

Pfarrer Friedrich Heckel vom Juni 1934 – Dezember 1950



Herr Heckel wurde am 27. September 1900 in Üngershausen geboren. Nach seiner Studienzeit in Erlangen wurde er am 7.12.1924 unter die Kandidaten aufgenommen. Seine erste Stelle als Pfarrer trat er 1927 in Schweinshaupten (Ufr.) an. Mit seiner ersten Frau hatte er drei Töchter. 1941 verstarb seine Frau nach langer Krankheit an Multipler Sklerose. Im Kirchhof befindet sich noch ein Grabgedenkstein in Kreuzform. In der Zeit vom 24.1.1942-6.4.1943 war er in Michelrieth als Kriegsvorteiler eingesetzt.¹ Während dieser Zeit betreute Pfarrer Fösch die Gemeinde Burk. Aus der Ehe mit seiner zweiten Frau entstammen zwei Kinder: eine

Tochter und ein Sohn. Herr Heckel wurde im Dezember 1950 nach Gerhardshofen bei Neustadt/Aisch versetzt. Anschließend war er noch in Selbitz und Trogen (Landkreis Hof) tätig. Im hohen Alter von 94 Jahren verstarb er am 17.11.1994 in Selbitz.

Frau Elsa Gärtner aus Burk arbeitete von 1934-1939 im Pfarrhaus als Haushaltshilfe und betreute die drei Töchter. Im Jahr 1939 verließ sie den Pfarrhaushalt, um in Ansbach in einem Geschäftshaushalt zu arbeiten.

Die Heckel-Töchter aus der 1. Ehe von Friedrich Heckel.



v.l.n.r.: Ruth, Lore und Maria.

¹ Quelle: Landeskirchliches Archiv, Nürnberg